

**Der AB Russisch lädt am **18.01.2024** ein:**

**11:20 Uhr in N.212**

**„Steppenkinder“ und „Meine Leute“:  
Wie junge Russlanddeutsche heute  
Kultur machen**

**Gespräch mit Katharina Martin-Virolainen  
und Alexej Getmann**



**18:30 Uhr in N.319**

**„Der weite Weg zurück“**

**Film über das  
russlanddeutsche Theater in  
Kasachstan und Niederstetten  
in Anwesenheit des Regisseurs**



**Katharina Martin-Virolainen**, geb. in Petrosawodsk (UdSSR) mit deutschen, russischen und finnischen Wurzeln, seit 1997 in Deutschland. 2014 Abschluss „M.A. Translation“ am FTSK. Tätig als freie Journalistin, Schriftstellerin und Projektleiterin in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Theater sowie Kultur, Geschichte und Literatur der Deutschen aus Russland. Gründerin des russlanddeutschen Jugendtheaters „Meine Leute“. 2019 erschien ihr Debütroman „Im letzten Atemzug“, 2021 folgte „Die Stille bei Neu-Landau“. Buch und Theatergruppe wurden mehrfach ausgezeichnet.



**Alexej Getmann**, geb. in Temirtau (UdSSR, Kasachstan), seit 1992 in Deutschland. 2011 Abschluss als Dipl.-Medienwissenschaftler. Tätig als freier Autor, Journalist und Filmemacher. Mitarbeit an zahlreichen Dokus und Reportagen für das öffentlich-rechtliche Fernsehen. Filmdebüt „Ich bin nicht krank – ich bin schwul“ (2015) über die Probleme eines Homosexuellen in Kasachstan. Er bekam ebenso wie Getmanns zweiter Dokumentarfilm „Der weite Weg zurück“ (2018) über das russlanddeutsche Theater in Niederstetten national und international große Aufmerksamkeit.